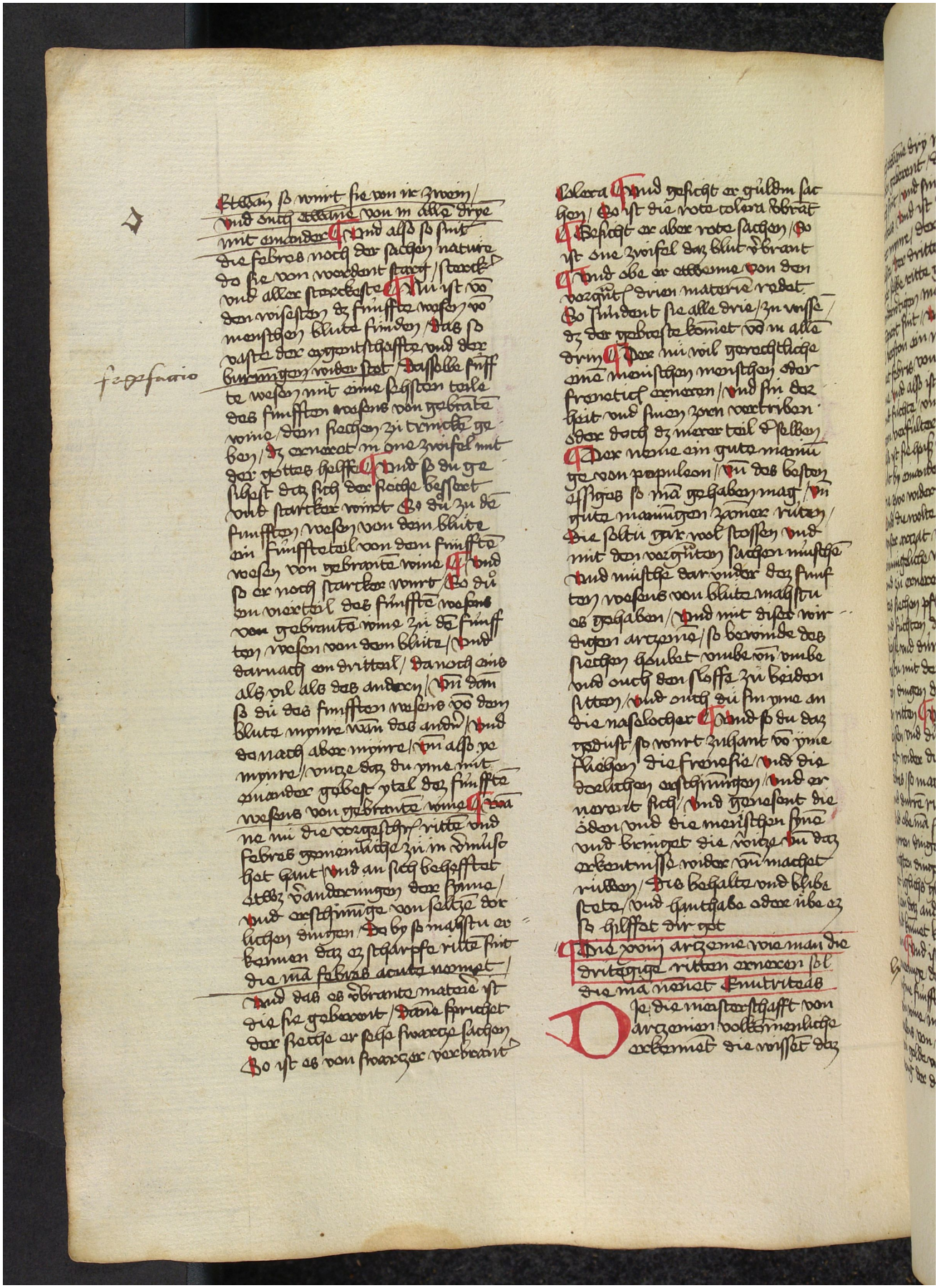
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



stecken / so wirt sie von ir zwey / und sint allesame von in alle drye mit einander ¶ Und also so sint die febres nach der sachen nature do sie von werdent starck / starck und aller starckeste ¶ Nu ist wo den wisesten / der finffte wesen / wo menschen blute finden / das so vaste der argentschafft und der burnungen / wider stat / dasselbe finffte wesen mit eine segsten teile das finfften wesens von gebrante wine / den sechen zu trencken geben / der eneret in one zwifel mit der gottes hilffe ¶ Und so du gesiest der sich der siecke bessert und starcker wirt ¶ So du zu dem finfften / wesen / von dem blute ein finfftetail von dem finffte wesen / von gebrante wine ¶ Und so er noch starcker wirt / so du zu viertail das finffte wesens von gebrante wine zu dem finfften / wesen von dem blute / Und darnach ein drittail / Darnach eine als vil als das andere / Nu dem so du das finfften wesens wo dem blute mynre van das andre / Und darnach aber mynre / Nu also ze mynre / unze der du yme mit einander gebest ytal der finffte wesens von gebrante wine ¶ Ein ne nu die vergeschen / ritte und febres gemeinlichen zu in dmusse hat gant / Und an sich begefftet ateb / Vandrungen der synne / Und erschinunge von selsen der lichen sinnen / So by so magstu er kennen der er stercke ritte sint die man febres acuta nennet / Und das es ebrante materie ist die sie gebrennt / Dane sprichet der siecke er sehe swarze sachen ¶ So ist es von swarzer verbrant

Colera ¶ Und gesicht er gulden sachen / So ist die rote colera ebrant ¶ Gesicht er aber rote sachen / So ist eine zwifel der blut ebrant ¶ Und obe er etbenne von den vergut / drien materie redet So sindent sie alle drie / zu wisse / der der gebraste bomet / wo in alle drin ¶ Der nu wil gerechtliche eine menschen menschen oder frenetich eneren / Und sin der heit und sinen zoren vertriben oder doch der merer teil so selben ¶ Der nerne ein gute manigye von populeon / Nu das bestan essigies so man gehaben mag / In gute manigen zamer ritten / die soltu gar wol stossen / Und mit den verguten sachen mustu und mustu dar under der finfften wesens von blute magstu es gehaben / Und mit diser vir digen arzeme / so bewinde das siechen houbet umbe un umbe und ouch den stosse zu beiden sitten / Und ouch du sin yme an die nasenlocher ¶ Und so du der gedust so wirt zusant wo yme flichen die frenesie / Und die doelichen erschinungen / Und er nerert sich / Und genesent die öden / und die menschen sine und bemoget die voige in der erkentnusse wider zu machet ritten / Die behalte und blibe stete / Und gantgabe oder ube er so hilffet dir got

¶ Die zwey arzeme wie man die dritagige ritten eneren sol die man nennet Emitritens

So die meisterschafft von arzenien vollenmenlichen erkennet die wisset der